

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
Judikaturverzeichnis	XXI
A. Ausgangspunkt Rechtssache Protect	1
1. Ausgangsverfahren	1
2. Vorlagefragen und Antworten	2
2.1. Anwendungsfall Art 9 Abs 3 ArhK	2
2.2. Partizipation vs Rechtsdurchsetzung	3
2.3. Präklusion	4
3. Im Überblick	5
B. Die Aarhus-Konvention	7
1. Geltungsbereich und Inkrafttreten	7
2. Die drei Säulen	10
3. Geschützter Personenkreis	11
3.1. Öffentlichkeit	11
3.2. Betroffene Öffentlichkeit	11
3.3. Umweltorganisationen	13
4. Regelungsinhalt Art 9 Abs 2 ArhK	16
4.1. Fälle des Art 6 Abs 1 lit a ArhK	17
4.2. Fälle des Art 6 Abs 1 lit b ArhK	18
5. Regelungsinhalt Art 9 Abs 3 ArhK	19
6. Unterscheidung zwischen Art 9 Abs 2 und Abs 3 ArhK	20
6.1. Prüfschema des Anwendungsbereiches	20
6.2. Umfang eingeräumter Rechte	21
7. Im Überblick	22
C. Präklusion und Aarhus-Konvention	24
1. Präklusionsmodell in Österreich	24
2. Europarechtliche Vorgaben zur Präklusion	24
2.1. Rechtssache Kommission/Deutschland	24

2.2. Rechtssache Protect	26
2.3. Konsolidierung der Entscheidungen	27
3. Im Überblick.....	29
D. Anhängige und künftige innerstaatliche Verfahren	31
1. Stellung von Umweltorganisationen	31
2. Kundmachung der mündlichen Verhandlung	33
2.1. Allgemeines zur Kundmachung	33
2.2. Großverfahren	33
2.3. Ordentliches Verfahren	35
2.3.1. Persönliche Verständigung	35
2.3.2. Doppelte Kundmachung	36
2.3.3. Information der betroffenen Öffentlichkeit über Projektunterlagen	38
3. Veröffentlichung des Bescheids	38
3.1. Allgemeines zur Veröffentlichung	38
3.2. UVP und IPPC	40
3.3. Großverfahren	40
3.4. Ordentliches Verfahren	41
3.4.1. Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 25 ZustG	41
3.4.2. UVP und IPPC analog	44
4. Amtsgeheimnis vs Information der Öffentlichkeit	45
4.1. Grund der Relevanz	45
4.2. Allgemeines zur Amtsverschwiegenheit	45
4.3. Umfang und Grenzen der Amtsverschwiegenheit	46
4.4. Informationszugang gemäß ArhK und Amtsverschwiegenheit	47
5. Im Überblick	48
E. Abgeschlossene Verfahren	49
1. Allgemeines zur „Wiederaufrollung“ von Verfahren	49
2. Wiederaufnahme des Verfahrens	50
2.1. Voraussetzungen	50
2.2. Nachträgliche Vorfragenentscheidung	51
2.3. Neu hervorgekommene Tatsachen	52
3. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	52
3.1. Voraussetzungen	52
3.2. Unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis	53
3.3. Fehlende Rechtsmittelbelehrung etc	54
4. Rechtsschutzmöglichkeiten einer übergangenen Partei	55
4.1. Antrag auf Bescheidzustellung	55

4.2.	Unmittelbare Rechtsmittelerhebung	56
4.2.1.	Mehrparteienverfahren	57
4.2.2.	Geltendmachung von anderen als subjektiv-öffentlichen Rechten	57
5.	Sanierung unionsrechtswidriger Verfahren	58
5.1.	Unionsrechtliche Vorgaben	58
5.2.	Zeitlicher Anwendungsbereich der unionsrechtlichen Vorgaben	60
5.3.	Kriterien der nachträglichen Sanierung von Verfahrensfehlern	64
5.4.	Aufspaltung des Verfahrens in mehrere Genehmigungen ...	68
5.5.	Verlängerungsentscheidungen	68
6.	Im Überblick.....	69
F.	Rechtsmissbrauch und andere Schranken	71
1.	Hintergrund	71
2.	Rechtsmissbrauch	72
2.1.	Unionsrechtliche Vorgaben	72
2.1.1.	Erfüllung der formellen Tatbestands- voraussetzungen	72
2.1.2.	Zweckwidrigkeit	72
2.1.3.	Missbrauchsabsicht	74
2.2.	Innerstaatliche Vorgaben	76
2.2.1.	Zivilrecht	76
2.2.2.	Verwaltungsrecht	77
3.	Weitere Schranken im Interesse der Rechtssicherheit	79
4.	Im Überblick.....	80
G.	Empfehlungen an den Gesetzgeber	82
Annex:	Aarhus-Konvention	87
Stichwortverzeichnis		107